

Verhaltenskodex

Kinder- und Jugendarbeit bietet persönliche Nähe und eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude sowie lustvolles, ganzheitliches Lernen und Handeln Raum finden. Die Mitarbeiter im Badischen Chorverband übernehmen in vielfältiger Weise Verantwortung für das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Ein wichtiges Ziel dabei ist, sie so zuverlässig wie möglich vor sexueller Gewalt zu schützen und ihnen einen sicheren Ort zu bieten. Täter dürfen hier keinen Platz haben. Der Verhaltenskodex ist eine wichtige Maßnahme, um dies zu gewährleisten. Er steht im Einklang mit den Zielen des Kinderschutzgesetzes und formuliert eine Selbstverpflichtung zu einem respektvollen und grenzachtenden Umgang in der Kinder- und Jugendarbeit.

Vorbildfunktion

- Ich bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst, wenn ich im Namen des BCV kommuniziere.
- Ich achte in meiner Wortwahl und in meinem Handeln darauf, alle miteinzuschließen und Mehrdeutigkeiten zu vermeiden.
- Ich verwende keine Kosenamen oder Spitznamen (es sei denn, das Kind bietet diesen selbst an) und verzichte auf ironische, sarkastische, sexistische oder in irgendeiner anderen Form mehrdeutige Bemerkungen, die andere bloßstellen.

Persönlichkeit und Selbstwirksamkeit

- Ich achte und fördere die Persönlichkeit und die persönlichen Ziele anderer und nehme Probleme, Wünsche und Vorstellungen ernst.
- Die Persönlichkeitsentwicklung soll durch mein Auftreten, Kommunizieren und Handeln nicht beeinträchtigt werden.
- Ich toleriere keinerlei gewalttätiges, rassistisches, sexistisches, diskriminierendes oder respektloses Verhalten und schreite zum Schutz der / des Betroffenen ein, wenn ich Zeuge dessen werde.
- Ich bestärke alle darin, für sich Partei zu ergreifen und Nein zu sagen. Dazu gehört es, formulieren zu können, was einen ärgert, verletzt, kränkt, enttäuscht, stört, nervt und wütend macht und Situationen, Erwartungen und Haltungen zu hinterfragen.

Gleichberechtigung und soziales Miteinander

- Ich respektiere individuelle Grenzempfindungen, Meinungen und Bedürfnisse und bemühe mich um eine gleichberechtigte Teilhabe.
- Ich achte darauf, dass ich allen in gleichem Maße vertrauensvoll, wohlwollend und achtsam gegenübertrete, denn durch die Gleichbehandlung aller verhindere ich die systematische sowie ungewollte Ausgrenzung.
- Ich schaffe ein Umfeld für offenen, toleranten und respektvollen Umgang.

Partizipation

- Ich beteilige Kinder und Jugendliche bei der Entscheidung an den sie betreffenden Themen.
- Wir orientieren uns an den Leitperspektiven des Landes Baden-Württemberg (mit Verweis auf◇ Baustein Partizipation)

Kritik

- Ich ermögliche die Äußerung von Kritik und achte darauf, dass diese von mir als auch von anderen wertschätzend und angemessen geäußert wird.
- Ich bemühe mich um konstruktive Lösungen und beziehe dazu Unterstützung von Außenstehenden ein, wo es erforderlich ist.

Nähe und Distanz, Machtverhältnis

- Ich gestalte Beziehungen in einem angemessenen Vertrauensverhältnis ehrlich, transparent und nachvollziehbar und nutze meine Position und mein Wirken nicht aus.
- Ich schließe keine bevorzugenden und intimen Freundschaften zu Kindern und Jugendlichen, auch nicht über Handy oder soziale Medien etc.
- Ich achte sowohl bei mir als auch bei den mir anvertrauten Personen auf Mimik, Körpersprache und nonverbale Signale und nehme die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz ernst und respektiere die persönlichen Grenzen.
- Ich achte auf meine eigenen Grenzen und äußere auch, wenn diese von anderen überschritten werden.

Verdachtsmomente und Ansprechpartner

- Bei Grenzverletzungen und Fehlverhalten anderer bin ich aufmerksam und werde aktiv.
- Verdachtsmomente nehme ich ernst und spreche sie gegenüber meinen BCV-Ansprechpersonen an.
- Ich wende mich, wenn ich oder Betroffene bei konkreten Anlässen Hilfe benötigen, an kompetente Ansprechpersonen.
- Orientierung im Umgang mit Verdachtsmomenten bietet mir der Handlungsleitfaden.

Beispielhafter Umgang bei Ausbildungen und Veranstaltungen im BCV mit ...

... Übernachtungssituationen und Intimsphäre:

- Ich übernachte grundsätzlich nicht mit den Kindern und Jugendlichen, für die ich Verantwortung habe, in einem Zimmer. Es sei denn, es nehmen Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf teil. Hier ist sicherzustellen, dass mindestens zwei erwachsene Bezugspersonen mit im Raum sind.
- Ich achte im Regelfall auf eine geschlechtergetrennte Unterbringung.
- Zimmer betreue ich erst nach Anklopfen und erhaltener Erlaubnis und möglichst in Begleitung einer zweiten erwachsenen Person (wünschenswert: männlich und weiblich).
- Ich ziehe mich nicht vor Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen um.
- Ich achte darauf, dass ich nicht mit Personen, für die ich Verantwortung habe, dusche und achte auf getrenntgeschlechtliche Sanitäreinrichtungen.
- Taschen, Koffer und Bett werden als Teil der Intimsphäre angesehen, entsprechend sensibel und achtsam verhalte ich mich dazu.

... Körperkontakt / 1:1-Situationen:

- Wenn bestimmte Situationen Körperkontakt erfordern, weise ich im Vorfeld darauf hin und erkläre die Gründe dafür.
- Ich gebe so viel Hilfestellung wie nötig und so wenig wie möglich und nur in Absprache mit der mir anvertrauten Person.
- Ich weiß, dass jede und jeder ein unterschiedliches Bedürfnis nach Körperkontakt hat und achte dieses.

- 1:1-Situationen sind Teil der musikalischen Arbeit, so dass ein bewusster und transparenter Umgang wichtig ist. Sie finden in jederzeit zugänglichen, nicht in privaten Räumlichkeiten statt.

... Medien:

- Für Fotos und Videos benötigte ich das vorherige Einverständnis der Teilnehmenden bzw. ihrer Erziehungsberechtigten
- Ich setze mich gegen die Erstellung und Veröffentlichung von Bildern und Videos ein, die Personen in unangenehmen, intimen oder diskriminierenden Situationen darstellen.
- Ich speichere keine Fotos und Videos von Aktionen und Veranstaltungen ungefragt auf privaten Endgeräten.

... Geschenken:

- Ich bedenke im Vorfeld die Angemessenheit von Geschenken, gehe damit transparent um, und bevorzuge niemanden durch diese.
- Ich erwarte für Geschenke keine Gegenleistung und lasse mich durch Schenkungen nicht beeinflussen.

Datum, Ort

Vorname Name

Unterschrift